

**Essenz:** Liebliche Kinder, der wichtigste Shrimat des Satgurus ist, das Körperbewusstsein aufzugeben und seelenbewusst zu werden.

**Frage:** Inwiefern habt ihr Kinder in dieser Zeit keine Wünsche mehr?

**Antwort:** Weil ihr euch alle in der Stufe des Ruhestandes befindet. Ihr wisst, dass alles, was immer ihr mit euren physischen Augen in dieser Zeit seht, enden wird. Ihr habt jetzt keine Wünsche mehr. Es gilt, vollständige Bettler zu werden. Wenn man etwas Teures trägt, wird der Intellekt dort hingezogen und man wird im Körperbewusstsein gefangen. Darin liegt die Bemühung. Wenn ihr euch bemüht und vollkommen seelenbewusst werdet, werdet ihr die Souveränität über die Welt erhalten.

**Om Shanti.** Ihr Kinder sitzt eine halbe Stunde oder 15 Minuten hier und auch Baba rät euch Kindern, 15 Minuten hier zu sitzen, so dass ihr euch als Seelen betrachten und euch an den Vater erinnern könnt. Ihr erhaltet diese Lehre nur einmal und dann nie wieder. Im Goldenen Zeitalter wird euch nicht geraten, im Seelenbewusstsein zu sitzen. Nur der eine Satguru sagt dies und von Ihm sagt man: Der eine Satguru bringt euch hinüber und jeder andere lässt euch ertrinken. Der Vater macht euch hier seelenbewusst. Er selbst ist seelenbewusst. Zur Erklärung sagt Er euch: „Ich bin der Vater von all euch Seelen.“ Er muss nicht körperlos werden und sich an den Vater erinnern. Nur diejenigen, die zur ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion gehören, werden sich an Ihn erinnern. Viele gehören dazu, ihren Bemühungen entsprechend unterschiedlich. Dies muss sehr gut verstanden und erklärt werden. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Vater von euch allen und Er ist auch wissend. Das Wissen bleibt in der Seele. Ihr Seelen trägt die Wesensmerkmale in euch. Der Vater besitzt diese Wesensmerkmale bereits. Ihr glaubt alle, dass Er der Vater ist. Die andere Besonderheit, die Er besitzt, ist die, dass Er das ursprüngliche Wissen hat. Er ist der Same. So wie der Vater hier sitzt und euch erklärt, genauso solltet ihr euch mit anderen zusammensetzen und erklären. Der Vater ist der Same der menschlichen Welt und Er ist auch die Wahrheit, das fühlende und wissende Wesen. Er besitzt das Wissen über den ganzen Baum. Niemand sonst besitzt dieses Wissen über den Baum. Sein Same ist der Vater, der „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt wird. Der Same eines Mangobaumes wird auch als „Schöpfer“ bezeichnet, so als ob er der Vater dieses Baumes wäre, aber jener Same empfindet nichts. Würde er etwas empfinden, so würde er wissen, wie der ganze Baum daraus hervorgeht. Aber jener Same empfindet nichts. Jener Same wird einfach in die Erde gepflanzt. Dieser Eine hier ist der empfindungsfähige/fühlende Same und Er wohnt dort oben. Ihr werdet auch „Junior-Samen“. Ihr erhaltet Wissen vom Vater. Er ist der Allerhöchste. Ihr beansprucht auch einen hohen Status und im Himmel braucht ihr einen hohen Status. Die Menschen begreifen nicht, dass es im Himmel das Königreich der Gottheiten geben wird. Wie sind die vielen armen und reichen Menschen und die Bürger usw. im Himmel erschaffen worden? Ihr wisst, dass die ursprüngliche ewige Gottheitenreligion jetzt gegründet wird und ihr wisst, wer sie gründet. Gott gründet sie. Der Vater sagt: „Kinder, was immer geschehen mag, es geschieht gemäß dem Plan des Schauspiels. Alle sind an das Schauspiel gebunden.“ Der Vater sagt auch: „Ich werde vom Schauspiel kontrolliert. Auch Ich habe eine Rolle erhalten und Ich spiele diese Rolle.“ Er (Shiva) ist die Höchste Seele und Er wird Höchster Vater genannt. Alle anderen werden Brüder genannt. Niemand sonst kann Vater, Lehrer und Guru genannt werden. Er ist der Höchste Vater von allen, der Lehrer und auch der Satguru. Diese Dinge sollten nicht vergessen werden. Aber die Kinder vergessen, weil ein Königreich gegründet wird und alle ihren Bemühungen entsprechend unterschiedlich sind. Man kann sehr bald erkennen, wer welche Bemühungen macht und ob ihr euch an den Vater erinnert oder nicht, ob ihr seelenbewusst seid oder nicht. Man kann auch am Verhalten des Einzelnen ablesen, ob er im Wissen klug ist. Der Vater spricht niemanden direkt an, wenn sich jemand einer Sache nicht bewusst ist (unconscious). Er könnte denken: „Was hat Baba gesagt und was werden die anderen sagen?“ Der Vater kann euch sagen, wie dieser und jener den Dienst verrichten. Alles hängt vom Dienst ab. Der Vater kommt auch und dient. Es sind die Kinder, die sich an den Vater erinnern müssen. Das Fach Erinnerung ist schwierig. Der Vater lehrt euch Yoga und Wissen. Wissen ist sehr einfach, während die Kinder im Fach Erinnerung durchfallen; sie werden körperbewusst. Dann haben sie solche Gedanken wie: „Ich will das. Ich will dieses und jenes.“ Der Vater sagt: „Hier seid ihr im Zustand des Exils und es geht jetzt darum, in den Ruhestand gehen.“ So etwas Teures und Exklusives könnt ihr also nicht tragen. Ihr seid nun im Exil. Wenn ihr solche weltlichen Dinge besitzt,

werden sie euch zu sich ziehen. Der Körper wird euch auch ziehen und euch immer wieder ins Körperbewusstsein bringen. Dies erfordert Bemühungen. Ohne Bemühungen kann keine Weltsoveränität erlangt werden. Ihr habt euch bis jetzt bemüht und jeder wird weiterhin unterschiedliche Bemühungen machen, so war es in jedem Kreislauf. Das Ergebnis wird offenbart werden. In einer Schule werden die Schüler auch unterschiedlich versetzt. Ein Lehrer versteht: Dieser und jener haben gute Bemühungen gemacht. Er zeigt Interesse, andere zu lehren. Er hat dieses Gefühl. Die Schüler gehen nach der ersten Klasse in die zweite und kommen dann in die dritte. Hier braucht ihr nur einmal zu studieren. So wie ihr weiter vorangeht und Fortschritte macht, werdet ihr näherkommen und alles wird offenbart werden. Ihr habt viele Bemühungen zu machen. Ihr werdet dann mit Sicherheit einen hohen Status beanspruchen. Ihr wisst, dass einige Könige und Königinnen werden und andere etwas Anderes. Es werden auch viele Bürger erschaffen. Man kann aus dem Verhalten des Einzelnen alles erkennen: wie viel Körperbewusstsein ist noch da, wie viel Liebe hat dieser oder jener für den Vater, usw. Ihr solltet nur den Vater lieben und nicht die Brüder. Man bekommt nichts, wenn man Liebe für die Brüder hat. Ihr alle werdet eure Erbschaft vom einen Vater erhalten. Der Vater sagt: Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich und eure Sünden werden abgeschnitten. Dies ist das Wichtigste. Durch die Erinnerung werdet ihr stark. Tag für Tag wird eure Batterie immer mehr aufgeladen, weil ihr weiterhin das Wissen in euch aufnehmt; der Pfeil wird weiterhin abgeschossen. Tag für Tag macht ihr Fortschritte, unterschiedlich gemäß eurer Bemühungen. Dieser Eine ist der einzige Vater, Lehrer und Satguru, der euch die Lehre gibt, wie ihr seelenbewusst werden könnt. Niemand sonst kann diese Lehre geben, denn die Menschen sind körperbewusst. Kein Mensch besitzt das Wissen, wie man seelenbewusst wird. Kein Mensch kann Vater, Lehrer oder Guru sein. Jeder spielt seine eigene Rolle. Ihr beobachtet alles als losgelöste Beobachter. Seht dieses ganze Spiel als losgelöste Beobachter! Es gilt auch zu handeln. Der Vater ist der Schöpfer, Direktor und Schauspieler. Shiv Baba kommt und handelt. Er ist der Vater von allen. Er kommt und gibt allen Söhnen und Töchtern eine Erbschaft. Er ist der einzige Vater und alle anderen Seelen sind Brüder. Diese Erbschaft kann man nur vom einen Vater erhalten. Ihr bewahrt nichts von dieser Welt in eurem Intellekt auf. Der Vater sagt: „Was immer ihr seht, alles ist vergänglich. Jetzt gilt es, nach Hause zurückzukehren.“ Jene Menschen erinnern sich an das Brahmelement, das heißt, sie erinnern sich an das Zuhause. Sie glauben, dass sie mit dem Brahmelement verschmelzen werden. Das nennt man Unwissenheit. Was auch immer die Menschen über Befreiung und Befreiung im Leben sagen mögen, es ist falsch. Welche Methoden sie auch erfinden, sie sind alle falsch. Nur der eine Vater zeigt euch den richtigen Weg. Der Vater sagt: „Ich mache euch gemäß dem Plan des Schauspiels zu Königen der Könige.“ Einige sagen: „Mein Intellekt begreift das nicht. Baba, sei so gut und hilf mir, so dass ich darüber sprechen kann!“ Der Vater antwortet: „Es geht nicht darum, dass Baba in dieser Richtung etwas tut. Das Wichtigste ist, dass ihr die Anweisungen befolgt.“ Nur vom Vater erhaltet ihr richtige Anweisungen. Alle Anweisungen der Menschen sind falsch, weil alle die fünf Laster in sich tragen. Im Umfang eures Abstieges seid ihr auch falsch geworden. Seht nur, wie viel okkulte Kräfte die Menschen benutzen! Darin liegt kein Glück. Ihr wisst, dass dies alles nur vorübergehendes Glück ist. So ein Glück ist wie Krähenmist. Erklärt das Bild der Leiter und das Bild des Baumes sehr gut! Ihr könnt jedem erklären, ganz gleich welcher Religion er angehört: „Euer Religionsgründer kommt zu dieser und jener Zeit. Christus kommt zu dieser und jener Zeit.“ Diejenigen, die zu anderen Religionen konvertiert sind, werden diese Religion mögen und werden sofort hierher kommen. Alle anderen werden keinen Gefallen daran finden. Wie können sie sich dann bemühen? Menschen bringen Menschen an den Galgen, hier geht es darum, in Erinnerung an den einen Vater zu bleiben. Dies hier sind sehr liebliche „Galgen“. Der Intellekt der Seele ist im Yoga mit dem Vater verbunden. Der Seele wird geraten, sich an den Vater zu erinnern. Dies sind die „Galgen der Erinnerung“. Der Vater lebt dort oben. Ihr wisst, dass wir Seelen sind und dass es darum geht, sich einzig an den Vater zu erinnern. Entsagt diesem Körper! Ihr besitzt dieses ganze Wissen. Was tut ihr, wenn ihr hier sitzt? Ihr bemüht euch, jenseits des Schalls zu gehen. Der Vater sagt: „Jeder muss zu Mir kommen.“ Also ist Er der Tod aller Tode. Jener körperliche Tod betrifft nur immer einen und jener Tod ist in Wirklichkeit keine Person, die kommt und jemanden mitnimmt. Das alles ist im Schauspiel festgelegt. Eine Seele muss gehen, wenn die Zeit gekommen ist. Dieser Vater nimmt alle Seelen mit sich zurück. Der Yoga des Intellektes von euch allen ist also darauf gerichtet, nach Hause zurückzukehren. Seinen Körper zu verlassen, heißt zu sterben. Wenn der Körper stirbt, geht die Seele. Deshalb fleht ihr zum Vater: „Baba, komm und bring uns fort von dieser Welt. Wir wollen hier nicht mehr leben.“ Wir kehren jetzt gemäß dem

Plan des Schauspiels zurück. Die Leute sagen: „Baba, hier ist das Leid grenzenlos. Wir wollen hier nicht mehr leben.“ Dies ist eine sehr schmutzige Welt. Alle werden mit Sicherheit sterben. Alle befinden sich im Ruhestand. Begebt euch jetzt jenseits des Schalls! Der Tod wird nicht zu euch kommen. Ihr geht ins Glück. Alle Schriften usw. gehören zum Anbetungsweg und sie werden immer wieder geschrieben. Dies sind so wunderbare Dinge in diesem Schauspiel. Was immer ihr in dieser Zeit seht – dieses Band, diese Uhr, usw. – alles wird wieder existieren. Man sollte sich dadurch nicht verwirren lassen. Wiederholung der Geschichte und Geografie der Welt bedeutet, dass sie sich identisch wiederholen. Ihr wisst, dass ihr wieder einmal Gottheiten werdet und dass ihr dies immer wieder werdet. Da gibt es nicht den geringsten Unterschied. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Ihr wisst, dass Er der Unbegrenzte Vater ist und auch der Lehrer und Satguru. Kein Mensch kann so sein wie Er. Ihr nennt diesen hier Baba. Ihr nennt ihn Prajapita Brahma. Dieser sagt auch: „Von mir werdet ihr kein Erbe erhalten.“ Bapu Gandhiji war nicht der Vater der Menschen. Der Vater sagt: „Lasst euch durch diese Dinge nicht verwirren.“ Sagt ihnen: „Wir nennen Brahma nicht Gott oder Gottheit. Der Vater hat uns gesagt, dass Er in diesen am Ende seiner vielen Leben, in seiner Stufe des Ruhestandes, eintritt, um die ganze Welt zu reinigen.“ Schaut das Bild mit dem Baum an und seht, wie er ganz am Ende aussieht. Alle befinden sich jetzt in ihrer unreinen Stufe des vollständigen Verfalls. Dieser hier (Brahma) befindet sich jetzt auch in der unreinen Stufe und trägt dieselben Merkmale. Der Vater tritt in ihn ein und nennt ihn Brahma. Woher sonst sollte der Name Brahma kommen? Er ist jetzt unrein und jener ist rein. Die reinen Gottheiten haben 84 Leben und werden unreine Menschen. Er, Brahma, verwandelt sich von einem Menschen in eine Gottheit. Es ist die Aufgabe des Vaters, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Dies alles sind ganz wunderbare Dinge, die es zu verstehen gilt. Dieser Brahma wird innerhalb einer Sekunde Vishnu und nach 84 Leben wird er wieder Brahma. Der Vater tritt in ihn ein und lehrt ihn und ihr studiert auch. Es gibt auch seine Dynastie. Es gibt auch Tempel für Lakshmi und Narayan und für Radhe und Krishna. Aber niemand weiß, dass Radhe und Krishna zuerst eine Prinzessin und ein Prinz sind, die dann später Lakshmi und Narayan werden. Dieser Brahma wird vom Bettler zum Prinzen. Der Prinz wird dann wieder ein Bettler. Dies sind so einfache Dinge! Die Geschichte der 84 Leben steht in diesen beiden Bildern. Dieser Brahma wird Krishna. Weil sie ein Paar sind, zeigen sie ihn mit vier Armen; es ist der Familienweg. Nur der eine Satguru bringt euch hinüber. Der Vater erklärt euch so klar, aber ihr braucht auch göttliche Tugenden. Wenn man einen Ehemann oder eine Ehefrau nach dem jeweils anderen befragt, würden sie sofort sagen können, welche Schwächen der andere hat. Sie würden entweder sagen: „In dieser Hinsicht bereitet er oder sie mir Schwierigkeiten“ – oder sie kommen beide ganz gut miteinander aus. Oder sie würden sagen: „Keiner von uns bereitet dem andern Schwierigkeiten, weil wir als gute Freunde zusammen leben und einander helfen.“ Einige versuchen, den anderen zu Fall zu bringen. Der Vater sagt: „Ändert hier sehr euer Wesen.“ Alle Menschen draußen haben eine gottlose Natur. Die Gottheiten haben ein göttliches Wesen. Ihr wisst dies alles. Es gab keinen Krieg zwischen den Gottlosen und den Gottheiten. Wie könnten diejenigen, die zur alten Welt gehören, diejenigen treffen, die zur neuen Welt gehören? Der Vater sagt: „Die Leute haben sich hingesetzt und haben über die Dinge geschrieben, die in der Vergangenheit geschehen sind und das bezeichnet man als Geschichten.“ All die Feste usw. beziehen sich auf diese jetzige Zeit. Vom Kupfernen Zeitalter an feiern sie solche Feste. Im Goldenen Zeitalter feiert man sie nicht. Das alles muss der Intellekt verstehen. Wegen des Körperbewusstseins vergessen die Kinder viele Punkte. Das Wissen ist einfach. Das ganze Wissen kann in sieben Tagen aufgenommen werden. Richtet eure Aufmerksamkeit in erster Linie auf die Pilgerreise der Erinnerung. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Während ihr in diesem unbegrenzten Spiel handelt, beobachtet das gesamte Spiel als losgelöste Beobachter. Lasst euch nicht verwirren. Während ihr alles aus dieser Welt seht, erinnert euch nicht mit dem Intellekt daran.
2. Verwandelt eure gottlose Natur und verinnerlicht eine göttliche Natur. Helft einander, während ihr vorangeht. Betrübt/kränkt niemanden.

**Segen:.** Möget ihr großartige Seelen sein, die unschuldig (innocent) gegenüber Unnützem und Maya sind und Göttlichkeit erfahren.

Von denen, die unschuldig hinsichtlich des Nutzlosen und hinsichtlich Maya sind, sagt man, sie seien große Seelen, Heilige. Die Gottheiten waren diesbezüglich unschuldig und nun lasst diese

Sanskars auch in euch erscheinen. Seid Verkörperungen, die Nutzloses/Verschwendung gar nicht kennen, denn die Kraft des Nutzlosen beendet manchmal das Bewusstsein von Wahrheit und Realität. Aus diesem Grund geht es darum, unschuldig zu werden in Bezug auf die Verschwendung von Zeit, Atem, Worte, Handlungen und allem. Wenn ihr keine Verschwendung kennt, werdet ihr automatisch Göttlichkeit erfahren und anderen die Erfahrung von Göttlichkeit vermitteln.

**Slogan:** Folgt den Fußstapfen Vater Brahmas, damit ihr in die erste Abteilung kommt!

**\*\*\* O m S h a n t i \*\*\***